



ter  
laska  
welk  
kalo  
wit  
me  
br  
wv

KULTUR

FORUM

AMTHOF

JAHRESBERICHT 2020

kultur-forum-amthof

# kultur-forum-amthof

## Vorstandsmitglieder 2020

Präsidentin: Dr. Ursula Sick  
2. Präsident: Mag. Ingrid Schnitzer  
3. Präsident: Dr. Richard Gaugeler  
Schriftführerin: Dr. Bruni Morak  
stellv. Schriftführerin: Mag. Helga Steiner  
Schatzmeister: DI Dr. Eckart Senitza  
stellv. Schatzmeisterin: Mag. Ulrike Virgolini

Kooptierte Mitglieder im Vorstand des kfa:  
Veronika Gaugeler-Senitza, Dr. Kurt Sick,  
Johann Erbler  
Karl Lang (Kulturreferent von Feldkirchen)

Rechnungsprüfer: Dr. Ingrid Taferner  
Dr. Werner Mosing

## Generalversammlungen 2020

1. Generalversammlung:  
geplant für 17.3.2020 - corona-bedingt entfallen (1. Lockdown 2020)  
2. Generalversammlung:  
10.12.2020  
ONLINE



# VORWORT

## kultur-forum-amthof - Jahresbrief

*Ein für uns alle herausforderndes Jahr 2020 geht langsam dem Ende zu. Die Kulturbranche hat es besonders hart getroffen.*

*Begonnen hat für das kultur-forum-amthof noch alles ganz normal. Die ersten zwei Monate des Jahres waren mit einem dichten Programm ausgefüllt. Konzerte, Kreativworkshops, Ausstellungen, Kasperltheater, so wie wir es gewohnt waren.*

*Das Virus rückte näher, aber keiner konnte sich vorstellen, wie sehr es bald unser aller Leben beeinflussen würde. Am 6. März fand im Amthof noch ein wunderbares Welt-Musik-Konzert statt. Vielleicht hätten wir etwas mehr Besucher erwartet. Keiner ahnte zu diesem Zeitpunkt, dass es für eine Zeit lang das letzte Konzert gewesen sein sollte. Danach nur mehr Absagen bzw. Verschiebungen. Das Breakdancefestival konnte nicht mehr stattfinden, die Registrierung für das Tangofestival im Juni war schon voll angelaufen, alles musste rückabgewickelt werden, auch unser Festival für Alte Musik zu Pfingsten war betroffen.*

*Innerhalb kurzer Zeit konnten wir ein Online-Programm auf die Beine stellen. So konnte zum Beispiel die Schreibwerkstatt erfolgreich fortgeführt werden.*

*Im Sommer gab es eine Entwicklung zum Positiven. Das engagierte Team um Johannes Hanel ließ sich nicht unterkriegen und so fand wie ursprünglich geplant im August die Sommeroper statt. Natürlich unter besonderen Auflagen.*

*Innerhalb kürzester Zeit hatten wir ein Covid-Veranstaltungskonzept. Es war wesentlich aufwendiger geworden, Konzerte zu organisieren, bei gleichzeitig weniger zahlenden Besuchern. Aber wir waren einfach nur froh, wieder Veranstaltungen durchführen zu können.*

*Nach der Sommeroper fand Ende August das erste Konzert statt – „Bella ciao“ - bei ausverkauftem Haus. Unser treues Publikum war noch da, hielt sich an alle Masken- und Abstandsregeln.*

*Und so konnten wir im Herbst noch weitere Konzerte genießen. Die Freude im Publikum über den Live-Musikgenuss war spürbar. Noch größer empfand ich die Spielfreude der Künstler, die so glücklich waren endlich wieder einmal auf der Bühne stehen und vor Publikum spielen zu dürfen.*

*Wie viele anderen Kulturveranstalter hielten wir uns an alle Vorgaben und versuchten mit viel Engagement ein schönes Programm zu organisieren. Jetzt wurden wir wieder abrupt eingebremst. Im heurigen Jahr werden wir wohl keine Live-Konzerte mehr haben. Schauen Sie trotzdem manchmal auf unsere Homepage und informieren Sie sich über unser Online-Angebot.*

*Zum Schluss möchte ich noch hervorheben, dass wir im Jahr 2020 immerhin 28 Veranstaltungen durchführen konnten. 35 Veranstaltungen mussten wir aber leider absagen.*

Dr. Ursula Sick  
kfa Präsidentin 2019/20

(Bild: Zoran Petrović aus dem Corona-Tagebuch)

### ZIELE DES KFA

**ERHÖHUNG DER LEBENSQUALITÄT DURCH EIN KULTURELLES FREIZEITANGEBOT AUCH ABSEITS DES MAINSTREAMS FÜR GANZ MITTELKÄRNTEN  
IMAGEGWINN FÜR DIE REGION/DIE STADT  
IMPULSE FÜR DAS WIRTSCHAFTLICHE UMFELD  
KULTURELLES ANGEBOT FÜR DEN TOURISMUS**

# MITGLIEDER

## MitarbeiterInnen 2020 und ihre Arbeitsbereiche

Wilhelmine Bacher	Galerie, Kunstvermittlung
Christina Erben	Kreativworkshops
Johann Erbler	PR und Grafik, Redaktion und techn. Betreuung der Homepage, Galerie, Redaktion <i>kulturwarndienst</i> , CarinthianXBreak
Julia Fillafer	Klassik, Jazz, Collagen
Richard Gaugeler	stellvertretender Präsident, Veranstaltungsbetreuung
Veronika Gaugeler-Senitza	Schreibwerkstatt, Veranstaltungsbetreuung
Rudi Goritschnig	Tango Argentino, soziale Netzwerke
Magdalena Koschat	Klassik
Hanni Gerretsen-Sonvilla	Präsidentin, Veranstaltungsbetreuung, Facebook, Instagram, Puppentheater, Mitgliederwerbung
Susanne Hermann	Sekretariat, Medienkontakt, Koordination, Rechnungswesen, Veranstaltungsbetreuung
Werner Mosing	Satire, Karikatur, Rechnungsprüfung
Brunhilde Morak	Schriftführerin, Literatur, Veranstaltungsbetreuung
Hanna Neumüller-Nickles	Puppentheater, Veranstaltungsbetreuung
Renate Nicollas	Galerie, Veranstaltungsbetreuung
Ingrid Schnitzer	Literatur, Puppentheater, Theater
Eckart Senitza	Folk, Jazz, Weltmusik, Alte Musik, Schatzmeister
Kurt Sick	Klassik, Tango Argentino, Neue Volksmusik, CarinthianXBreak, Veranstaltungsbetreuung
Ursula Sick	Tango Argentino, Veranstaltungsbetreuung
Helga Steiner	stellvertretende Schriftführerin
Ingrid Taferner	Rechnungsprüfung
Ulrike Virgolini	Veranstaltungsbetr., stellvertretende Schatzmeisterin, Sponsorbetreuung

## Allgemeiner Mitgliederstand 2020

Das kultur-forum-amthof hat 2020 271 Mitglieder, das ist im Vergleich zum Wachstumsjahr 2019 wieder eine kleine Steigerung.

Der Verein bietet seinen Mitgliedern eine Ermäßigung bei allen Veranstaltungen von bis zu 30% sowie die kostenlose Zusendung des alle zwei Monate erscheinenden Veranstaltungsanzeigers *kulturwarndienst*. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich € 35,-.

## Ehrenamtlicher Arbeitsaufwand der Mitglieder

Der ehrenamtlich geleistete Arbeitsaufwand der MitarbeiterInnen im kultur-forum-amthof übersteigt auch dieses Jahr deutlich die Summe der Subventionen von Stadt und Land. Jährlich leistet der Verein weit über 3500 ehrenamtliche Arbeitsstunden für die Stadt.

Dazu kommen außerdem nicht abgerechnete bzw. gesponserte Beträge unserer Mitglieder für Büromaterial, Treibstoff etc.

## Persönliche Betreuung

Die persönliche Betreuung von KünstlerInnen und Publikum zählt zu den besonderen Stärken unseres Vereins. Die jeweiligen VeranstaltungsorganisatorInnen investieren unzählige Stunden, um den perfekten Ablauf der Veranstaltungen zu gewährleisten. Ihr Engagement schafft eine positive Atmosphäre und KünstlerInnen wie BesucherInnen kommen gerne wieder.

# ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

(Bild: Zoran Petrović aus dem Corona-Tagebuch)

## Kulturwarndienst

Der Programmfolder des kultur-forum-amthof, der *kulturwarndienst* (Redaktion: Johann Erbler) ist neben dem E-Mail Newsletter unser Hauptinformationsmedium für unsere Veranstaltungen. Er erschien 2020 nur vier Mal mit einer Auflage von etwa 8.000 Stück. Er wurde unseren Mitgliedern persönlich zugeschickt und teilweise in Feldkirchen als Postwurf zugestellt und bei öffentlichen Stellen bzw. Sponsoren verteilt.

## Presse

Eine kontinuierliche Pressearbeit, koordiniert von Susanne Hermann, war ein weiterer wichtiger Teil unserer Öffentlichkeitsarbeit. Auch in Zeiten der Pandemie versuchten wir über die Presse Kontakt zu unserem Publikum zu halten und konnten dadurch auch bei den wenigen Veranstaltungen 2020 eine respektable Zuschaueranzahl verzeichnen. Als Unterstützer und Partner im Medienbereich sei hier im Besonderen, unserem Medienpartner, der Kleinen Zeitung gedankt. Auch unsere MitarbeiterInnen haben in diesem schwierigen Jahr großartiges geleistet und verdienen für ihre Fantasie und ihr Engagement beim Werben und Durchführen der Veranstaltungen großes Lob.

## Sponsoring

Die Unterstützung unseres Vereins durch die Wirtschaft ist ein wichtiger Bestandteil der Finanzierung vieler Veranstaltungen. Unsere MitarbeiterInnen Julia Fillafer, Ingrid Schnitzer, Susanne Hermann, Ulrike Virgolini und Kurt Sick waren auch 2020 unermüdlich unterwegs um Sponsorgelder zu lukrieren. Auch die kfa Mitglieder zählen mit ihren Mitgliedsbeiträgen und Spenden zu unseren Förderern. Mit Freuden stellen wir fest, dass sich unser Mitgliederstand auch 2020 wieder erhöht hat.

## Webseite & soziale Netzwerke

Unsere Webseite [www.kultur-forum-amthof.at](http://www.kultur-forum-amthof.at) (Re-

daktion und techn. Betreuung: Johann Erbler) ist die Grundlage für Informationen rund um Veranstaltungen des kfa. Dort kann man als erstes und am ausführlichsten über alle kfa Aktivitäten lesen, hören und sehen. Gerade im Pandemiejahr war die Homepage ein wichtiges Instrument, um trotz Absagen Kultur zu transportieren. Seit April 2020 stellen wir jede Woche einige neue Streamingangebote und Tipps online. Die vielen positiven Rückmeldungen und die Zugriffsstatistiken belegen, dass wir nach wie vor zu einer der aktivsten Kulturplattformen Kärntens zählen.

Ein regelmäßiger Newsletter (*Betreuung: Susanne Hermann*), den wir in regelmäßigen Abständen DSGVO-konform verschicken ist eine weitere Möglichkeit, wie sich unsere Kunden informieren lassen können.

Unsere Facebook-Präsenz (*Betreuung:*

*Hanni Gerretsen*) wurde schon 2019 verbessert und konnte 2020 viele neue Follower generieren.

## Printwerbung

Unsere Veranstaltungen begleiteten wir, soweit es unsere finanziellen Mittel zuließen auch 2020 wieder mit Plakaten, die sowohl in Feldkirchen als auch im näheren Einzugsgebiet Klagenfurt, St. Veit bis Villach, in Lokalen, Schulen, öffentlichen Gebäuden und Anschlagtafeln platziert wurden. Für die Ausstellungen in unserer Galerie versendeten wir jeweils etwa 500 Einladungen und transportieren auch damit die Marke *kultur-forum-amthof* und brachten Feldkirchen „ins Gespräch“.

Die PR Arbeit, die das kultur-forum-amthof mit diesen Aktivitäten für Feldkirchen Jahr für Jahr leistet, sind ein wichtiger Beitrag für die öffentliche Positionierung der Stadt. Sie steigern das Image, tragen zur positiven Regionalentwicklung bei und ziehen BesucherInnen aus Kärnten, aber auch aus den Nachbarländern an, die wiederum die Ressourcen der Tiroler Stadt nutzen.



# JAZZ - FOLK - WELTMUSIK

Wir starteten das kultur-forum-amthof Kulturjahr traditionell und noch mit den besten Erwartungen für 2020 am 3. Jänner mit dem Neujahrs-Jazz-Konzert. Das Upper Austrian Jazzorchester war mit dem Programm „Paint me a song and write me a picture - In the Spirit of Hans Koller“ zu Gast und brachte uns die Musik von Hans Koller, einem der genialsten österreichischen Jazzmusiker des letzten Jahrhunderts näher.



Anfang März stellte die finnische Folk-Band Frigg ihre neue CD zum 20-jährigen Bandjubiläum vor. Da wussten wir noch nicht, dass dieses Konzert für längere Zeit das letzte sein sollte.

Weiter ging es Anfang Februar mit dem Klezmer Connection Trio. Die drei Salzburger Musiker präsentieren ihr neues Programm, mit dem sie sensibel und kraftvoll die reiche Tradition jiddischer Musik ins Heute transportieren.

Es folgte ein Absage-Reigen, Umplanen, Verschieben; Werbung war teilweise schon gebucht bzw. gedruckt, Flugtickets bereits bezahlt, Zimmer reserviert und auch unser Publikum mussten wir über die Absagen informieren.



Tamara Obrovac mit ihrem TransAdriatic Quartet bewies uns Ende Februar wieder ihr feines Gespür für die Kombination istrischer Melodien und traditioneller Musik mit zeitgenössischem Jazz.

Es vergingen einige Monate in denen niemand so wirklich wusste, wie am besten weitergeplant werden soll, aber sobald sich abzeichnete, dass Veranstaltungen wieder möglich werden, entwickelten wir ein umfassendes Sicherheitskonzept für ein gefahrloses Besuchen des Amthofs.

Es wurden wesentlich mehr Personen zur Abwicklung einer Veranstaltung gebraucht, um dieses Konzept auch umzusetzen. Dafür auch an dieser Stelle ein großes Dankeschön an unsere ehrenamtliche MitarbeiterInnen.

Und so konnten wir im August wieder mit Konzerten beginnen. Als geeignetstes Programm dafür erschien uns „Bella Ciao - 50 Jahre italienisches Folk Revival“. Dieser Meilenstein der italienischen Musikgeschichte aus den 60er Jahren wurde mit den



profiliertesten FolkmusikerInnen Italiens rund um Riccardo Tesi neu arrangiert.

Wir wurden nicht enttäuscht und mit einem fulminanten Konzert und ausverkauftem Haus belohnt.

Im September war „The Coquette Jazz Band“ mit Swing und tanzbarer Musik aus den 1930-er und 1940-er Jahren und der Dixieland Ära im Amthof zu Gast. Unser Covid-Präventionskonzept hatte sich bewährt und das Konzert war wieder gut besucht

Fein auskomponierte, melodische und einer typischen filmischen Narration verpflichteten Medleys Bibičs trafen auf die Originalkompositionen der Dedley Woodleybears aus dem Feld der Neuen Musik, des Jazz und der experimentellen World-Music. Ein kleines, feines Konzert für Spezialisten.



So hatte der Veranstaltungsherbst eigentlich gut begonnen, aber leider stiegen die Infektionszahlen wieder rasant an und wir mussten das Konzertjahr schon Ende Oktober mit Bratko Bibič und den „Dedley Woodleybears“ beschließen.

# KLASSIK - SOMMEROPER



Im Bereich Klassische Musik ist es uns ein großes Anliegen zur Förderung der Konzertkultur beizutragen und auch in der Provinz ein hochqualitatives Programm zu bringen. Ohne der Unterstützung unserer Sponsoren, allen voran der BKS-Bank, wäre es nicht möglich.

In das Klassik-Jahr starteten wir in Feldkirchen wieder traditionell mit Walzerklängen und schwungvollen Melodien von Strauß und Co. beim alljährlichen Neujahrskonzert des Johann Strauß Ensembles der Stadtkapelle Feldkirchen und dem MGV Tschwarzen und ChoreoDistrict - Tanzatelier Alpe-Adria.

Schon Mitte Jänner konnte unser Klassik-Team das Programm „Franz Schubert - Winterreise“, ein Liederzyklus nach Gedichten von Wilhelm Müller D 911 (1827) interpretiert von Georg Klimbacher (Bariton und Andreas Fröschl (Klavier) nach Feldkirchen in den Amthof bringen.

Weitere Klassikkonzerte im Frühjahr fielen leider dem Lockdown zum Opfer und so war erst die Sommeroper im August der nächste Klassikschwerpunkt.



In der 9. Auflage der Sommeroper war das Team rund um Bariton Johannes Hanel in „Caterina“, einem Operndrama um Macht, Blut und Eifersucht in zwei Akten von Carlo Coccia zu sehen und zu hören. Die Belcanto-Oper wurde im Amthof als österreichische Erstaufführung und weltweit erstmals in deutscher Sprache präsentiert.

Die Rollen dieses Dramas waren dem Ensemble der Sommeroper im Amthof förmlich auf den Leib geschneidert: In der Titelpartie der zutiefst emotionalen unterdrückten Ehefrau war die polnische Sopranistin Iza Kopec zu sehen, ihren Ehemann, den „Silberrücken“ Guisa, verkörperte der Kärntner Bariton und Intendant der Sommeroper Johannes Hanel. Ein Neuzugang war der junge slowakische Tenor Juraj Kuchar, der ihm als Megrino nicht nur die Macht streitig machte, sondern auch die Ehefrau. Die Rolle des reinen Liebenden Arturo wurde von dem Kärntner Countertenor Armin Gramer übernommen. Und auch das Leading Team blieb dem Amthof treu: Nana Masutani war als One-Woman-Orchester am Klavier zu bewundern und Regisseurin war wieder Ulla Pilz.

In insgesamt 8 Vorstellungen konnten 421 BesucherInnen begrüßt werden.

Im letzten Klassik-Konzert 2020 Mitte Oktober stand die Uraufführung von Dieter Kaufmanns neuem Saxophonquartett „Keine Harmonieleere“ op. 203/2019 im Mittelpunkt. Es war dies bereits das zweite Werk Kaufmanns, das für das Carinthia Saxophonquartett entstanden ist.

## ZIELE

**ATTRAKTIVES SOMMERPROGRAMM ABSEITS DES MAINSTREAMS - PRÄSENTATION VON KLASSISCHER MUSIK UNTER STÄRKERER EINBINDUNG DES JUNGEN PUBLIKUMS**



# ONLINE AKTIVITÄTEN

Seit dem ersten Lockdown im März 2020 stellen wir auf unserer Homepage jede Woche neue Streamingangebote zur Verfügung. Tipps für Online-Konzerte, Ausstellungen, Theater oder einfach interessante musikalische Beiträge aus dem Web, die zu unserer Linie passen.

Unsere Schreibwerkstatt haben wir auch in einem geschlossenen Blog ins Internet verlegt. Über 100 Texte sind so 2020 entstanden.

Mit diesen Aktivitäten hoffen wir den Kontakt zu unserem Publikum aufrechtzuerhalten, den Leuten vielleicht neue Anregungen zu liefern und unserem Status als größte Kulturplattform in Mittelkärnten gerecht zu werden.

## Auszüge aus Texten der Online Schreibwerkstatt

zum Impuls „Olfaktorisches“ von E. Burian im Nov:

„Adria“ - das war für sie ein Zauberwort. Das intensive Blau des Meeres, die Promenade entlang der Küste und der betörend zärtliche Duft der Pinien, ihrem Schweiß am Ende eines heißen Sommertages. Langsam und gemächlich sind die Menschen hier unterwegs, Zeit spielt keine Rolle.

Sie spazieren zu dritt - ein kleines Mädchen hopst quirlig zwischen ihr und dem Mann, den sie liebt. Plötzlich reißt sich das Kind los und kickt einen Pinienzapfen mit seinem kleinen Fuß durch die Luft, er fällt zwischen die Klippen am Rand des Weges. Aber da liegt schon der nächste, auch der wird nicht liegen bleiben . . . Sie weiß, dass er in diesem Moment ganz bei ihr ist . . . Störungen in ihrer Beziehung, die sie in seinem Gesicht erahnt, wenn sein Blick plötzlich ins Leere gleitet. Dann drängen sich Dämonen in ihr Herz, dann wird ihre Stimme brüchig und ihr Blick kalt . . .

zum Impuls „Picasso“ von M. Gansger im Nov:

Ihr ward mir Rohstoff, mein Treibstoff, meine Hungerstillerinnen. Ich habe euch verehrt und begehrt, bin in euer Leben eingetaucht, bis ich alle Farben aufgesaugt habe und nur mehr Grau zurückblieb. Ich konnte nicht anders, mußte um zu überleben, immer wieder Neues entdecken, Nahrung für meinen unstillbaren Hunger finden. Essen, reden, schlafen, Welch Zeitverschwendung, wenn die Gier, Gesehenes, Erlebtes, in Gestalt formen soll. Ich weiss, nicht alle von euch haben meine Schaffenskraft zu schätzen gewußt... Ja ich war wie Minotaurus, dem man in seinem Labyrinth Opfer darbringen mußte. Verzeiht meine Verehrten, wenn ich euch ins Unglück gestürzt habe... doch das Leben ist ein Kommen und Gehen und im Grunde zählt nur die Liebe.

# BILDENDE KUNST - STADTGALERIE

In den beiden Ausstellungsräumen, die der Stadtgalerie im Amthof zur Verfügung stehen, wurden 2020 fünf Ausstellungen mit Contemporary Art und Kunst mit satirischen Inhalten gezeigt.

## Martin Rauchenwald

19. 1.- 21. 2. 2020 | Fotokunst  
(KURATIERT VON HELMI BACHER)



„Ins Auge gefasst - Gesichter der Kunst“, so der Titel der Ausstellung von Martin Rauchenwald. Der Titel war Programm, denn viele KünstlerInnen der Galerie, wie Birgit Bachmann, Caroline, Ernst Gradischnig, Lisa Huber, Peter Krawagna, Gustav Janus, Markus Orsini-Rosenberg, Christine de Pauli-Bärnthaler, Inge Vavra und Elisabeth Wedenig waren die Motive in den Fotos von Rauchenwald. Die Wechselwirkung zwischen den Menschen vor und hinter der Kamera setzte sich auch in der Ausstellung zwischen Betrachter, Fotograf und Model fort. Eine wesentliche Facette in den Porträts war das Erahnen der Reaktion der abgebildeten Person auf ihre Umgebung und die Gegenwart des Fotografen. Die Ausstellung in der Stadtgalerie erweiterte die großformatigen Fotos noch um eine Facette, indem den 10 ausgewählten Künstlerporträts jeweils ein Werk des jeweiligen Künstlers, der jeweiligen Künstlerin zur Seite gestellt wurde.

Nun hatten die BesucherInnen der Ausstellung die Möglichkeit, Werke und Persönlichkeit aus verschiedenen Gesichtspunkten zu betrachten, wodurch es zu einer Kommunikation zwischen dem Künstlerfoto mit dem Werk und auch dem Betrachter kam.

## Graffiti - Nino Weld aka. Grime

27. 2.- 3. 4. 2020 | Graffiti  
(KURATIERT VON JOHANN ERBLER)

Einer der bekanntesten Graffiti-Künstler Kärntens, Nino Weld hat sein Schaffen zweigeteilt und zeigte unter seinem Synonym „Grime“ Graffiti-Kunst und Weld-Originalarbeiten. Parallel zur Ausstellung bot Weld



auch einen Workshop an in dem AnfängerInnen und Fortgeschrittene die Techniken des Graffiti-Sprayens erlernen konnten.

Das Frühjahr sollte ganz im Zeichen der Hip Hop Kultur stehen. Die Ausstellung mit Nino Weld machte den Anfang und die beim Workshop entstandenen Arbeiten sollten im Rahmen der Finissage beim CarinthianXBreak, des größten Breakdance-Events im Süden Österreichs Ende März präsentiert werden. Zumindest Vernissage und Workshop konnten wir durchführen, das CarinthianXBreak und damit auch die Präsentation der Graffiti fiel leider dem Corona-Lockdown zum Opfer.

## Zoran Petrović

2. 8.- 4. 9. 2020 | Karikatur, Plastik u. Buchpräsentation  
(KURATIERT VON WERNER MOSING UND JOHANN ERBLER)



Zoran Petrović ist ein unerschöpflich kreativer Künstler. Geboren in Serbien, lebt und arbeitet er in Karlsruhe als unabhängiger Maler, Zeichner und Bildhauer. Seine Werke, ob Gemälde oder Skulpturen aus Beton oder Holz, manchmal auch in beträchtlicher Größe, spiegeln einen lebhaften Esprit und einen immer achtsamen Humor wider. Petrović ist zudem Satiriker, Karika-

turist, Illustrator und Designer. Er veröffentlichte bisher an die zwanzig Bände seiner Karikaturen. Es lag für ihn also nahe den Lockdown im Frühjahr 2020 für eine satirisches Tagebuch zu nützen, das bei der Vernissage präsentiert wurde.

Das Quarantäne - Tagebuch von Petrović ist vor allem eine getreue Chronik der Geschehnisse, eine grafische Chronik, in welcher er die Wahnvorstellungen mancher Menschen darstellt und auch die Müdigkeit und die Strapazen des medizinischen Personals. Thematisiert werden zudem der Wahnsinn der politischen Reden, die Zukunftsängste und die Verschwörungstheorien. Unmissverständlich werden darüber hinaus die Spekulationen, die Ungereimtheiten und Widersprüche gezeigt, die das Virus mit sich brachte.

## Konrad Koller

17. 9.- 23. 10. 2020 | Malerei & Arbeiten auf Papier  
(KURATIERT VON WERNER MOSING UND JOHANN ERBLER)



Die Retrospektive in der Galerie im Amthof des 2001 verstorbenen Villacher Arztes und Künstlers Konrad Koller zeigte teils ver-rückte Gestalten, skurrile Situationen oder auch „verschlungene Arztphilosophien“. Zeitlebens malte und zeichnete Koller in seinem unverwechselbaren Stil. Feingestricheltes, oft in einem zartfarbigen Hintergrund eingebunden. „Er setzte an und wusste noch nicht - was aus dem Ganzen wird, eine Nackte oder eine Heilige“, wie sein langjähriger Freund Franz Eder über Koller sagt. Eine zeichnerisch herausragende und sehenswerte Ausstellung.

## Karl Korab

15. 11. 2020 - 31. 4. 2021 | Grafik  
(KURATIERT VON WERNER MOSING UND JOHANN ERBLER)



Den Abschluss des schwierigen Ausstellungsjahres 2020 sollte ein Highlight der österreichischen Kunstszene bilden. Wir konnten Karl Korab, der vor allem durch seine Stilleben und Landschaften des Wald- und Weinviertels bekannt ist, zu einer Ausstellung in Feldkirchen überreden. Seine Werke entstehen als Ölbilder, Grafiken, Collagen, Siebdruck und Lithografie, aber auch als Bühnenbildner war er tätig und seine Werke sind auch auf österreichischen Briefmarken zu sehen.

Es sollte ein Fest der Kunst werden, Korab sollte zur Vernissage anreisen, ein großes Publikumsinteresse war vorprogrammiert. Allein das Virus hatte etwas dagegen und so musste die Vernissage abgesagt werden. Immerhin kann man einen Teil der Ausstellung online auf unserer Homepage besuchen.

Karl Korab hat uns seine Bilder bis auf weiteres überlassen. Also vielleicht können wir Anfang 2021 eine Vernissage nachholen.



## ZIELE

**DIE ORGANISATION VON AUSSTELLUNGEN AUF GALERIENIVEAU DAS GANZE JAHR ÜBER  
GEGENÜBERSTELLUNG VON JUNGEN UND ARRIVIERTEN KÜNSTLERINNEN AUS GANZ ÖSTERREICH  
MINDESTENS EINE AUSSTELLUNG PRO JAHR MIT EINEM R INTERNATIONALEN KÜNSTLERIN  
AKZEPTANZERWEITERUNG FÜR BILDENDE KUNST IM REGIONALEN BEREICH - KUNSTVERMITTLUNG**

# PUPPEN & FIGURENTHEATER



Das Angebot für unsere kleinen BesucherInnen wird seit Jahren sehr gut angenommen. Das kleine Publikum erneuert sich regelmäßig. Hauptsächlich Kindergarten- und Kleinkinder füllen die Reihen, aber auch Volksschulkinder sind darunter. In den letzten Sitzreihen finden sich neben begleitenden Eltern und Großeltern immer wieder auch erwachsene Fans, die alleine kommen.

Aufführungen bei denen der Kasperl vorkommt sind, die am besten besucht. Vermutlich, weil er in unseren Breiten der Inbegriff von Figurentheater ist. Wenn man genauer hinschaut, eröffnen sich noch andere Aspekte, die seinen Erfolg erklären könnten: Bei den Stücken geht es meist um eine Auseinandersetzung zwischen Gut und Böse. Kasperl ist natürlich der Gute, der zwar manchmal unkonventionelle Methoden anwendet, aber abgesehen von ein paar

Schimpfwörtern - sonst wäre er nicht er - bleibt er korrekt und somit Vorbild.

Die Kinder sind Zuschauer und aktive Mitspieler zugleich. Sie identifizieren sich mit dem Kasperl und lösen durch ihn bzw. mit ihm alle Probleme. Sie rufen ihn, wenn es brenzlich wird, und können ihm auch wichtige Informationen weitersagen, ohne die Kasperl kläglich scheitern würde.

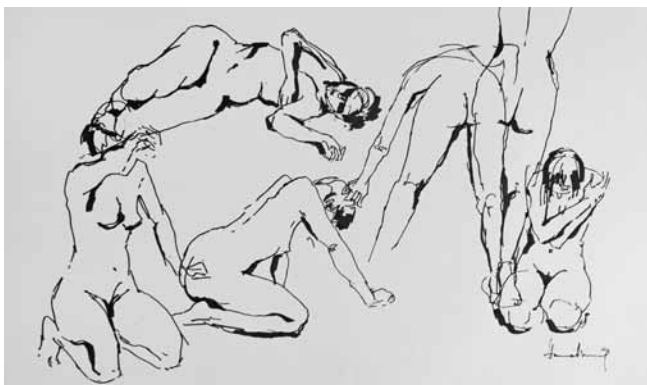
Im Februar hatten wir die Puppet Inge mit dem Stück „Kasperl und die Hexe Rumpelbein zu Gast im Festsaal des Amthofs mit zwei ausverkauften Vorstellungen.

Dann kam der erste Lockdown und unser nächstes Stück konnte erst im Oktober gezeigt werden. „Vom Wert unseres Essens und darüber, wo es her kommt!“ von und mit Andreas Ulbrich und wieder mit dem Kasperl in der Hauptrolle.

Und wieder verhinderte das Virus die restlichen Vorstellungen in diesem Jahr.

Allerdings wollten wir unser kleines Publikum, gerade im Lockdown, nicht im Stich lassen und so war auf unserer Homepage ein Adventskalender mit täglich einem neuen Stück zu sehen und als Höhepunkt das Figurentheater „Die Wunderblume“ von und mit Brigitte Haselwanter, das exklusiv über unsere Homepage gestreamt werden konnte.

# KREATIV WORKSHOPS



Unsere Zeichenkurse werden regelmäßig von einer Gruppe von Zeichnerinnen und Zeichnern besucht, die damit sehr gerne die Gelegenheit wahrnehmen, mit Gleichgesinnten zu zeichnen.

2020 konnten wir einen Portraitkurs mit Hans Casper Wieltschnig und zwei Akt-Zeichenkurse mit Thomas Kleinberger und Johanna Sadounig durchführen.

Im März und im September hielt der Graffiti-Künstler Grime alias Nino Weld einen Graffiti Workshop für Anfänger und Fortgeschrittene, der beide Male ausgebucht war, ab.



# LITERATUR & WORKSHOP

## Offene Schreibwerkstatt

*Kreatives Wortwerk und freudvolle Schreibstatt*

Wortwerk & Schreibstatt, die beliebte Schreibwerkstatt des kultur-forum-amthof, angeleitet von der erfahrenen Schreibpädagogin Mag. Susanne Axmann, ist bereits seit vielen Jahren eine erfolgreiche Workshop-Nische unseres Kulturangebotes. Leider konnten wir heuer „face to face“ nur einen Workshop durchführen.

Da aber eine große Nachfrage nach solchen Schreibbrunden bestand, organisierten wir kurzerhand eine Online-Schreibwerkstatt, die bereits im April das erste Mal stattfand und über 8 Wochen ging. Eine zweite Auflage der Online-Schreibwerkstatt kam auch im Herbst noch einmal zustande. Beide wieder unter der Leitung von Mag. Susanne Axmann.

10 bis 13 TeilnehmerInnen schreiben zu wöchentlich wechselnden Schreibimpulsen und können gegenseitig die Texte lesen und kommentieren.

## Literatur

Ein Literarischer Quintett am 24. Jänner war der Start und auch gleich das Ende der Live-Literatur im Amthof. Diskutiert wurde der Roman *Die Letzten ihrer Art* von Maja Lunde.



Der Literatur-Stammtisch, der normalerweise jeden 3. Montag im Monat stattfindet, wurde ebenfalls online abgehalten wurde aber nicht so gut angenommen wie die Schreibwerkstatt.

## Auszüge aus Texten der Online Schreibwerkstatt

zum Impuls „Restaurant“ von S. Capeller im April:

*Wir würden hier unseren Wiedereinstieg ins Leben feiern. Hat sie gemeint. Astrid hat einen Gig mit ihrer Gruppe und meine abgesagte Ausstellung hat einen neuen Termin. Grund genug zum Feiern nach der langen Durststrecke Namens Corona.*

*Schwarz-Weiß, hat sie gesagt.*

*Schwarz - weiß, und ANDERS... definitiv.*

*Ich lass den Blick durch das kleine Restaurant streifen. Es ist fast leer, bis auf ein ziemlich buntes Paar, das an der Wand sitzt. Das sich hier überhaupt jemand herein traut?*

*Astrid war schon immer für außergewöhnliche Aktionen gut. Ich such mir einen Platz am Fenster in der Hoffnung, dass das raumgreifende „Anders“ etwas entschärft wird.*

*Das Lokal ist Knallpink. Rosarote Plüschpolsterung entlang der Wände, Tischdecken im passenden blassrosa Damast flankiert von altrosa Hussen mit floralen Kringel in kräftigen Magenta. Die Glühbirnen werden von Federn in unterschiedlichen Rosa Abstufungen umflattert.*

*Ich brauch einen Schluck Straßengrau. Ein Blick aus dem Fenster. Ein Blick auf das Handy, ich bin zu früh. Um nicht gleich wieder selbiges als Deckung zu missbrauchen schau ich mich im Lokal weiter um . . .*

zum Impuls Zitat Umberto Eco „Der Roman ist kein Spiegel, sondern eine Linse“ von S. Fischer im Juni:

*„Papi, schau, der ist ja soooo hungrig, komm, gib du ihm doch was!“ ungeduldig hat mich mein Sohn am Fuß gepackt und reißt an mir herum, obwohl ich ihm schon hundertmal gesagt habe, dass ich das nicht mag und er mir nicht ständig zwischen die Beine greifen soll, weil ich sonst noch einmal über ihn stolpern werde. Der hat eine Angewohnheit! Typisch, dass Lena ihm das nicht abgewöhnen kann, weil sie ihm eben alles durchgehen lässt . . . Naja, aber was soll ich machen, die sabotiert ja ohnehin alles. Dann muss ich dem Zwerg wenigstens zeigen, was ein richtiger Mann tut, soll er wenigstens an meinem Vorbild reifen. „Schau Lennox, das ist für uns Männer ganz leicht . . .“ „Lena, gib mir schon die Feuchttücher und das Desinfektionsmittel auch gleich!“ Stimmt schon, da ist mir ein kleiner Laut entkommen, aber dann braucht diese Kuh nicht so einen blöden Lachanfall bekommen und der Lennox findet das wohl auch witzig . . . Ich glaub wir gehen lieber wieder weiter, bevor der Bub noch auf die Idee kommt, ich soll das ganze Sackerl dem Stier da verfüttern, sollen doch die anderen den Trottel machen . . .*

# CORONA-BEDINGTE ABSAGEN 2020

## März 2020

Mi., 11./18./25. März 2020, 18.00 - 21.00 Uhr  
Portraitzeichnen mit Hans Casper Wieltschnig

So., 22. März 2020, 19.00 Uhr  
Filmwerkstatt: Jesus von Montreal

Do., 26. März 2020, 16.00 Uhr  
Figurentheater: Second Hand Show - babelart Theater

Do., 26. März 2020, 20.00 Uhr  
Objekttheater: Orest - babelart Theater

Sa., 28. und So., 29. März 2020  
CarinthianXBreak 2020 vol. 7 - Battle & Workshops mit Graffiti Präsentation

## April 2020

Sa. 4. April 2020, 9 - 13 und 14 - 18 Uhr  
„Wortwerk & Schreibstatt“  
face-to-face mit Susanne Axmann

Sa., 4. April 2020, 20.00 Uhr  
Konzert: Trio Fantastikus

Fr., 17. April 2020, 20.00 Uhr  
Klassik-Konzert: Kreisler Trio Wien

Di., 21. April 2020, 14.30 und 16.30  
Puppentheater: Kasperl auf dem Bauernhof

Mi., 22./29. April/6. Mai 2020, 18.00 - 21.00 Uhr  
Aktzeichnen mit Johanna Sadounig

Do., 23. April 2020, 19.00 Uhr  
Vernissage: Heinz Felbermair „Ent-Wicklung“ - Malerei

## Mai 2020

Mi., 13./20./27. Mai 2019, 18.00 - 21.00 Uhr  
Aktzeichnen mit Dr. Curt Cervenka

Sa., 16. Mai 2020, 20.00 Uhr  
Klassik-Konzert: Jovan Bogosavljevic & Marija Rajkovic

Sa., 30. Mai - Mo., 1. Juni 2020, jeweils 20.00 Uhr  
23. Intern. Pfingstfestival - alte.musik.feldkirchen 2020  
Hathor Consort (A/B) & Dorothee Miels (D)  
Sferraina (Österreich/Israel)  
The Baltimore Consort (USA)

## Juni 2020

Do., 18. - So., 21. Juni 2020  
Tango Argentino Festival in Feldkirchen & Ossiach  
mit Konzerten, Workshops mit internationalen Leh-  
rerInnen und Tango Kreuzfahrt am Ossiachersee

## Juli 2020

Do., 23. Juli 2020, 20.00 Uhr  
Vernissage: Christina Hainschwang - Objekte

## September 2020

Sa., 19. und 20. Sept. 2020, 20.00 Uhr  
Vitus-Theater

Sa. 26. Sept. 2020, 9 - 13 und 14 - 18 Uhr  
„Wortwerk & Schreibstatt“ face-to-face mit S. Axmann

## Oktober 2020

Fr., 9. – So., 11. Okt. 2020  
Tango Argentino Workshop mit P. Hilliges & M. Panero

Fr., 9. Okt. 2020  
Jazz-Konzert: Trio Paier-Valcic-Preinfalk

Sa., 10. Okt. 2020  
Milonga-Tango Argentino Tanzabend

Mi., 21. Okt. - Mi., 4. Nov. 2020, 18.00 - 21.00 Uhr  
Aktzeichnen mit Johanna Sadounig

## November 2020

Fr., 6. und Sa. 7. Nov. 2020, 20.00 Uhr  
Konzerte: „aufgegeigt & quergespielt“ - Alpenfolk  
Quetschkampfa (Österreich) „Fuixjazz“  
Di Vógaiga (Südtirol) „Von Heiter bis Mondschein“

Sa. 7. Nov. 2020, 9 - 13 und 14 - 18 Uhr  
„Wortwerk und Schreibstatt“ mit Susanne Axmann

So., 15. Nov. 2020, 11.00 Uhr, Amthof  
Satire Vernissage: Karl Korab - Grafik

Di., 17. Nov. 2020, 16.00 Uhr  
Figurentheater: Von der Unke und dem süßen Brei

Mi., 18./25. Nov./2. Dez. 2020, 18.00 - 21.00 Uhr  
Aktzeichnen mit Curt E. Cervenka

## Dezember 2020

Sa. 12. Dez. 2020, 9 - 13 und 14 - 18 Uhr  
„Wortwerk & Schreibstatt“ face-to-face mit S. Axmann

Mo., 14. Dez. 2020, 20.00 Uhr, Amthof  
25th Guinness Irish Christmas Festival 2020  
Kevin Burke Solo (IE), Laura Smith Duo (Can), Barry  
Kerr Duo (IE), High Times Trio (IE)

Di., 15. Dez. 2020, 14.30 und 16.30 Uhr  
Kasperl und der gestohlene Weihnachtsbaum

# ANREGUNGEN & DANK



## Subvention

Wir bedanken uns bei den öffentlichen Stellen - Gemeinde, Land und Bund - für die im Jahr 2020 zur Verfügung gestellten Mittel, die wir im Auftrag der Stadt Feldkirchen eingesetzt haben, um ein kontinuierliches und breit gestreutes kulturelles Jahresprogramm anzubieten. Wir hoffen, dass die Subventionsgeber den Wert unserer Arbeit erkennen konnten und uns auch für das kommende Jahr in gleichem Ausmaß unterstützen.

## Dank

Bei den Gemeindevertretern, dem Bürgermeister Martin Treffner und dem Kulturreferenten Karl Lang möchten wir uns, wie auch schon in den vergangenen Jahren, für das gute Gesprächsklima und die Unterstützung unseres Vereins bedanken.

Weiters möchten wir die gute Zusammenarbeit mit dem Hausmeister des Amthofes, Herrn Julius Schlitzer, herausstreichen. Ohne ihn wäre die Abwicklung der Veranstaltungen im Amthof nicht möglich.

## Renovierung & technischen Ausstattung

Die elektrische Anlage im Amthof ist leider immer noch auf dem Stand der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts, teilweise schadhaft und nicht zuverlässig. Das betrifft vor allem die Scheinwerfer und deren Steuerung, bei der es bei Veranstaltungen immer öfter zu Ausfällen kommt.

Auch die Beleuchtung in den Arkadengängen, vor allem im Eingangsbereich und die Beleuchtung in der Galerie müsste dringend neu gemacht werden. Dafür müsste in Zusammenarbeit mit den Galerie-

verantwortlichen im kfa ein neues Konzept erarbeitet werden.

Mit der derzeitigen lichttechnischen Ausstattung im Amthof ist eine professionelle Abwicklung unserer Veranstaltung nicht möglich.

Wir empfehlen, auch die Zugänglichkeit der technischen Anlagen im Amthof einzuschränken, da oftmals Beschädigungen vorkommen, sodass es vor einer Veranstaltung sehr mühsam ist, wieder einen benutzungsfähigen Zustand herzustellen.

Ein großes Anliegen ist uns auch die Reparatur der Glasüberdachung des Innenhofs (Baujahr 1993). Auf Grund der porösen Dichtungen kommt es sommers wie winters zu Wassereintrüben.

## Stadtentwicklung

Sollte ein Auszug der Musikschule aus den Räumlichkeiten des Amthofes Wirklichkeit werden, muss die Nachnutzung der Räume mit dem kultur-forum-amthof als größtem Veranstalter, abgekärt werden. Die frei werdenden Räume dürfen keinesfalls zu Probe- und Lagerräumen degradiert werden. Vielmehr braucht es ein Entwicklungskonzept für den Amthof und damit auch für die Positionierung Feldkirchens als Kulturstadt (*diesbezügliche Ideen wurden von uns schon mehrfach kommuniziert*),

Neben der Musikschule ist das kultur-forum-amthof Hauptnutzer des Gebäudes und bringt seit 27 Jahren über 1000 Veranstaltungen zigtausende Menschen nach Feldkirchen.

Wir ersuchen weiterhin dringend um unsere Einbindung in Gespräche.

## Texte:

Johann Erbler  
Ursula Sick

## Fotos:

Eckart Senitza und kfa

## Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:  
Dr. Ursula Sick, Präsidentin des kfa 2020  
Redaktion: Johann Erbler  
Grafische Gestaltung & Druck: Atelier Erbler

## kultur-forum-amthof

Postadresse:  
kultur-forum-amthof  
c./o. Rathaus Hauptplatz 5 9560 Feldkirchen  
Telefon: +43 (676) 719 22 50 (vormittags)  
Webseite: [www.kultur-forum-amthof.at](http://www.kultur-forum-amthof.at)



**KLEINE  
ZEITUNG**

LAND  **KÄRNTEN**  
Kultur

**BKS Bank**

 Bundeskanzleramt

**SPARKASSE**  
Feldkirchen

**VOLKSBANK**  
KÄRNTEN



Wir danken allen unseren Sponsoren und Förderern !